

Das Herbstwetter fing stark an und ließ stark nach

Der November brachte Bad Säckingen ein winterliches Intermezzo und spätsommerliche Milde / Hochnebel blockiert Supervollmond

Von Helmut Kohler

BAD SÄCKINGEN. Der November 2016 bescherte Bad Säckingen einen markanten Wechsel von winterlicher Kälte und spätsommerlicher Milde. Gegenüber der Norm von 1981 bis 2010 war der Monat 0,8 Grad Celsius wärmer, die Sonne schien acht Stunden länger und es gab ein leichtes Niederschlagsdefizit von 4,2 Litern pro Quadratmeter.



Mit den Hochs „Quinn“ und „Rafael“ begann der November in Bad Säckingen, wie der Oktober aufgehört hatte: sonnig und mild. Eine sternenklare Nacht brachte am 4. November mit -0,1 Grad Celsius den ersten Frosttag. Ab dem 5. November wurde das Wetter mit vielen Wolken wechselhaft. Grund: das Tief „Husch“. Nachdem das sich verstärkt hatte, unternahm der Winter mit einem Polarluftvor-

Der Wettermonat November in Bad Säckingen

WETTER	November 2016	November 2015
Niederschlagsmenge	87,8 l/m²	80,8 l/m²
max. Tagesniederschlag	17,2 l/m² am 5.11.	43,2l/m² am 20.11.
Niederschlagstage	14 (7 in Folge)	11 (6 in Folge)
Höchsttemperatur	15,3°C am 18.11.	22,5°C am 7.11.
durchschn. Höchsttemperatur	8,8°C	12,6°C
min. Höchsttemperatur	3,3°C am 8.11.	2,3°C am 25.11.
Tiefsttemperatur	-4,0°C am 30.11.	-3,8°C am 24.11.
durchschn. Tiefsttemperatur	2,8°C	4,6°C
max. Tiefsttemperatur	7,1°C am 5.11.	10,4°C am 7.11.
durchschn. Monatstemperatur	5,5°C	8,14°C
Sonnenscheindauer	69:00 Std.	102:35 Std.
max. Tagessonnenscheindauer	7:30 Std. am 3.11.	7:50 Std. am 8.11.
max. Windgeschwindigkeit	46,7 km/h am 18.11.	56,3 km/h am 20.11.
Frosttage	6 (3 in Folge)	4 (2 in Folge)
Eistage	0	0
Luftdruck maximal	1000,6 hPa am 5.11.	1032,4 hPa am 14.11.
Luftdruck minimal	1037,4 hPa am 30.11.	995,4 hPa am 21.11.

QUELLE: HELMUT KOHLER

stoß ab dem 7. November einen ersten Ausbreitungsversuch. Am 7. November fiel der erste Schnee. Tief „Julia“ brachte am 10. und 11. November 30 Liter Regen pro Quadratmeter, bevor am 12. November das kräftige Hoch „Siegfried“ wieder für trockene Verhältnisse sorgte. Aber wie sehr oft bei herbstlichen und winter-

lichen Hochdrucklagen lag Bad Säckingen unter einer dichten Hochnebeldecke, die sich nur zögernd oder überhaupt nicht auflöste – und den Blick auf den größten „Supervollmond“ seit 70 Jahren in der Nacht auf den 15. November verwehrte. In der zweiten Novemberhälfte fielen mit 63,8 Litern pro Quadratmeter schon

69 Prozent des langjährigen Novemberniederschlags und 38 Sonnenscheinstunden reichten für 62 Prozent der normalen November-Sonnenscheindauer. Mit den Tiefs „Karin“, „Laura“ und „Mirja“ wurde es mild, windig und unbeständig, mit „Petrine“ und „Queenie“ wurde es ab dem 20. November meist bewölkt bis bedeckt und beinahe niederschlagsfrei. An den letzten drei Tagen gab's sehr sonniges und trockenes Wetter von Hoch „Uwe“. Trocken-kalte Polarluft sorgte für sternenklare Frostnächte. Mit dem November endete auch der meteorologische Herbst. Gegenüber der Norm von 1981 bis 2010 schien die Sonne 48,5 Stunden mehr. Gleichzeitig fielen 111 Liter Regen pro Quadratmeter zu wenig und er war 1,1 Grad zu warm – was allerdings hauptsächlich auf den zweitwärmsten September seit 150 Jahren zurückzuführen ist. Der brachte beachtliche zehn Sommertage (ab 25 Grad Celsius) und sechs Hitzetage (ab 30 Grad Celsius) mehr als das langjährige Herbstmittel. Der ungewöhnliche Spätsommer fand sein jähes Ende in einem 0,6 Grad zu kalten Oktober, der wie der Vormonat deutlich zu trocken war: Fielen im September nur 33 Prozent des langjährigen Niederschlagsmittels, waren es im Oktober 56 Prozent.